

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Kapitel 1 Maßnahmenpaket zur Vermeidung von Steuerverkürzungen und Gewinnverlagerungen (Base Erosion and Profit Shifting „BEPS“)	
1.1 BEPS Aktionspunkt 1: digitale Lieferungen und Leistungen	12
1.2 BEPS Aktionspunkt 3: Hinzurechnungsbesteuerung	14
1.3 BEPS Aktionspunkt 7 zur Verhinderung der künstlichen Vermeidung von Betriebsstätten	14
1.3.1 Vertreterbetriebsstätte	14
1.3.2 Hilfs- und Unterstützungstätigkeiten	15
1.4 Gegenberichtigungsverpflichtung bei Verrechnungspreisen	15
1.5 BEPS Aktionspunkte 8–10 und 13, die zu einer Überarbeitung der OECD-Verrechnungspreisgrundsätze geführt haben	15
Kapitel 2 Verrechnungspreismethoden	
2.1 Einleitung	16
2.2 Standardmethoden	16
2.2.1 Preisvergleichsmethode	16
2.2.2 Wiederverkaufspreismethode	18
2.2.3 Kostenaufschlagsmethode	18
2.3 Gewinnmethoden	19
2.3.1 Nettomargenmethode	19
2.3.2 Gewinnteilungsmethode	20
2.4 Fragen zur Methodenwahl	21
2.4.1 Methodenauswahl	21
2.4.2 Die fünf Vergleichbarkeitsfaktoren	22
2.4.3 Margenermittlung durch Datenbanken	23

	Seite
Kapitel 3 Immaterielle Werte	
3.1 Einleitung	25
3.1.1 Was sind immaterielle Werte	25
3.1.2 Zurechnung von immateriellen Werten und den Einkünften	26
3.2 Transaktionen betreffend immaterielle Werte	27
3.2.1 Auftragsforschung	27
3.2.2 Konzernumlagevertrag und Kostenverteilungsvertrag (Poolvertrag)	28
3.2.3 Lizenzen	29
3.2.4 Eigentumsübertragung	32
Kapitel 4 Dienstleistungen allgemeiner Art	
4.1 Einleitung	34
4.2 Verrechenbare Dienstleistungen	34
4.2.1 Einzelabrechnung (direkte Preisverrechnung)	34
4.2.2 Konzernumlage (indirekte Preisverrechnung)	36
4.2.3 Kostenumlagevertrag (Poolvertrag)	38
4.3 Nicht verrechenbare Dienstleistungen „Shareholder Activities“	39
Kapitel 5 Finanzdienstleistungen	
5.1 Einleitung	42
5.2 Konzerninterne Zinsen	42
5.2.1 Methodenwahl und Risikoüberlegungen	42
5.2.2 Höhe der Zinssätze	43
5.2.3 Fremdvergleich in der Praxis	45
5.2.4 Fremdwährungskredite	46
5.3 Hinzurechnungsbesteuerung	46
5.3.1 Voraussetzungen	47
5.3.2 Anpassung des Methodenwechsels	48
5.3.3 Auswirkungen	48
5.4 Bürgschaften und Patronatserklärungen	48
5.5 Factoring	49
5.6 Cash Pooling	50
5.6.1 Was versteht man unter einem Cash Pool?	50
5.6.2 Ertragsteuerliche Implikationen beim effektiven Cash Pooling	51

	Seite
Kapitel 6 Betriebsstätten	
6.1 Was ist eine „Betriebsstätte“?	53
6.1.1 Hilfs- und Vertreterbetriebsstätten	54
6.1.1.1 Ausnahmekatalog für Hilfsbetriebsstätten	54
6.1.1.2 Die Vertreterbetriebsstätte	55
6.1.2 Gewerblich tätige Personengesellschaften	55
6.2 Betriebsstättengewinnzuordnung	56
6.2.1 Verrechnungspreise und Betriebsstätten sowie Selbständigkeitsfiktion der Betriebsstätte	56
6.2.2 Funktionsanalyse	57
6.3 Ermittlung des Betriebsstättengewinns	58
6.3.1 Methoden der Betriebsstättengewinnermittlung und -zurechnung	58
6.3.2 Bewertungsregeln der Betriebsstättengewinnermittlung	59
6.3.2.1 Anwendung österreichischer Vorschriften auf ausländisches Betriebsstättenergebnis	59
6.3.2.2 Inländische Betriebsstätten	60
6.3.2.3 Überführung von Wirtschaftsgütern	60
6.3.2.4 Dienstleistungserbringung zwischen Stammhaus und Betriebsstätte und Nutzungsüberlassung von Wirtschaftsgütern	61
6.3.2.5 Zinsen	62
6.3.2.6 Werbe- und Markterschließungsmaßnahmen	62
6.3.2.7 Gründungskosten und Vorlaufaufwand	62
6.3.3 Besonderheiten bei Bauausführungen und Montagen	63
6.3.3.1 Begründung der Betriebsstätte	63
6.3.3.2 Gewinnermittlung	63
6.3.4 Besonderheiten bei Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften) ..	63
6.3.5 Besonderheit Deutschland	64
Kapitel 7 Funktionsverlagerung	
7.1 Einleitung	65
7.1.1 Funktionsverlagerungen im Blickpunkt der Finanzverwaltung	65
7.1.2 Was versteht man unter „Funktionsverlagerungen“?	65
7.1.3 Rechtliche Grundlagen einer Funktionsverlagerung	66
7.1.4 Gründe für Funktionsverlagerungen	66

Inhaltsverzeichnis

	Seite
7.2 Steuerrechtliche Aspekte einer Funktionsverlagerung	66
7.2.1 Steuerliche Problemstellungen iVm Funktionsverlagerungen	66
7.2.2 Gesetzliche Grundlagen im österreichischen Steuerrecht	67
7.2.2.1 Allgemeines	67
7.2.2.2 Veräußerungsfiktion gem § 6 Z 6 EStG	67
7.2.2.3 Betriebsverlegungen	68
7.2.2.4 Antrag auf Entrichtung der Steuerschuld in Raten	68
7.2.2.5 Selbst erstellte unkörperliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens .	68
7.2.2.6 Verdeckte Einlage und verdeckte Gewinnausschüttung	69
7.2.3 Verhältnis Veräußerungsfiktion gem § 6 Z 6 EStG, verdeckte Einlage und verdeckte Gewinnausschüttung	69
7.3 Ermittlung der Entschädigungszahlung	70
7.3.1 Wie kann eine Funktionsverlagerung festgestellt werden?	70
7.3.2 Funktionsverlagerungen und Fremdvergleichsgrundsatz	70
7.3.3 Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes	70
7.3.4 Mindestdokumentationserfordernisse	71

Kapitel 8 Umsatzsteuer und Zoll

8.1 Einleitung	73
8.2 Die Einfuhr im Umsatzsteuer- und Zollrecht	73
8.2.1 Definition und Entstehung der Zoll-/Steuerschuld	73
8.2.2 Ermittlung des Zollwerts und der EUSt-Bemessungsgrundlage	74
8.2.3 Auswirkungen von Verrechnungspreisanpassungen	80
8.2.3.1 Allgemein	80
8.3 Sonstige umsatzsteuerrechtliche Tatbestände	82

Kapitel 9 Dokumentation und Verfahren

9.1 Dokumentationspflichten	84
9.1.1 Rechtsgrundlagen	84
9.1.1.1 CbCR	85
9.1.1.2 Master File	86
9.1.1.3 Local File	86
9.1.2 Angemessenheitsanalyse	86
9.1.3 Verwendung von Datenbanken	87

	Seite
9.2 Verfahren – Abgabenbehördliche Berichtigungen	87
9.2.1 Primärberichtigungen	87
9.2.2 Primäre Gegenberichtigung	88
9.2.3 Körperschaftsteuerrechtliche Sekundärberichtigungen	89
9.2.3.1 Verrechnungspreisforderung	89
9.2.3.2 Verrechnungspreisverbindlichkeit	89
9.2.3.3 Verdeckte Gewinnausschüttung	90
9.2.3.4 Verdeckte Einlagen	91
9.2.4 Umsatzsteuerrechtliche Sekundärberichtigungen	92
9.2.4.1 Verrechnungspreisforderungen und Verrechnungspreisverbindlichkeiten	92
9.2.4.2 Verdeckte Ausschüttungen	92
9.2.5 Verständigungsverfahren	95
9.2.6 EU-Schiedsübereinkommen	96
9.2.7 Advance Pricing Agreements (Verrechnungspreiszusagen)	96

Kapitel 10 Länderspezifische Besonderheiten

10.1 Besonderheiten in Deutschland	97
10.1.1 Bedeutung der deutschen Regelungen	97
10.1.2 Charakterisierung von Unternehmen	97
10.1.3 Methoden und Rangfolge der Methoden	98
10.1.4 Immaterielle Wirtschaftsgüter	98
10.1.5 Dienstleistungen	99
10.1.6 Funktionsverlagerung	99
10.1.7 Dokumentation	100
10.1.8 Strafzuschläge	100
10.1.9 Anpassungen	101
10.1.10 Verständigungs- und Schiedsverfahren	101
10.1.11 Advance Pricing Agreements (APA)	102
10.2 Besonderheiten in der Schweiz	102
10.2.1 Bedeutung der schweizerischen Regelungen	102
10.2.2 Charakterisierung von Unternehmen	102
10.2.3 Methoden und Rangfolge der Methoden	103
10.2.4 Immaterielle Wirtschaftsgüter	103
10.2.5 Dienstleistungen	104

Inhaltsverzeichnis

	Seite
10.2.6 Prinzipal-Strukturen	104
10.2.7 Dokumentation	105
10.2.8 Anpassungen	106
10.2.9 Verständigungs- und Schiedsverfahren	106
10.2.10 Advance Pricing Agreements (APA)	106
10.2.11 Länderbezogene Berichterstattung (CbCR)	106
10.3 Besonderheiten in den USA	107
10.3.1 Bedeutung der US-Regelungen	107
10.3.2 Charakterisierung von Unternehmen	107
10.3.3 Methoden und Rangfolge der Methoden	107
10.3.4 Immaterielle Wirtschaftsgüter	107
10.3.5 Dienstleistungen	108
10.3.6 Dokumentation	109
10.3.7 Strafzuschläge	109
10.3.8 Anpassungen	110
10.3.9 Verständigungs- und Schiedsverfahren	110
10.3.10 Advance Pricing Agreements (APA)	110

Anhang

Paragrafenverzeichnis	111
Stichwortverzeichnis	113